



Sozialdienst kath. Frauen e. V.

Lingen

Herzlich willkommen!

Liebe Ehrenamtliche, liebe Interessierte,

die Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs ist ein Thema, das derzeit intensiv diskutiert wird und unsere Arbeit maßgeblich berührt. Wir kennen die Notlagen ungeplant schwangerer Frauen und das Dilemma, in einer konfliktreichen Situation eine tragfähige Entscheidung treffen zu müssen. Unsere Beratung stellt den Konflikt zwischen dem Selbstbestimmungsrecht der Frau und dem Lebensrecht des ungeborenen Kindes in den Mittelpunkt. Beide Rechtsgüter dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Eine Beratungspflicht sehen wir weiterhin als essenziell, um Frauen in belastenden Lebenssituationen zu unterstützen und vulnerable Gruppen zu erreichen. Umso bedauerlicher ist, dass finanzielle Kürzungen des Bistums auch die Schwangerschaftsberatung betreffen und Beratungsstunden reduziert wurden.

Unsere Beraterinnen sind weiterhin mit hohem Einsatz für Frauen, Familien und Kinder da. Mit dieser Zuversicht wünschen wir Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Herzlichst



Simona Schulte



Marita Theilen

Ein Ort der Begegnung – 15 Jahre Marktplatz Freren

Der Marktplatz Freren begeht in diesem Jahr sein 15-jähriges Jubiläum – herzlichen Glückwunsch! In dieser Zeit hat sich der Marktplatz zu einem Ort entwickelt, der Menschen verbindet und unterstützt. Ein besonderer Dank gilt den über 40 Ehrenamtlichen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz das Rückgrat des Marktplatzes bilden.

Nach dem wohlverdienten Eintritt in den Ruhestand von Eveline Köhne übernahm Christin Röttger 2024 die Leitung. Mit Unterstützung von Jaqueline Reichel, Iris Plokkaar und dem engagierten Team der Ehrenamtlichen wird der Marktplatz weiterhin als Ort der Begegnung gestaltet. Durch Spenden ermöglicht, bietet das Kaufhaus Raum für alle sozialen Schichten und fördert Teilhabe.

Neben der sozialen Beratung, die als erste Anlaufstelle dient, finden Schwangerenberatung, der Betreuungsverein sowie Kooperationen mit Schuldnerberatung, Jobcenter und anderen Fachdiensten hier Raum. Durch die starke Vernetzung des Marktplatzes werden außerdem das Repair Café und die offene Nähwerkstatt angeboten. Neu ist ein Sprechtag der Jugendberufsagentur, der jungen Menschen vor Ort hilft.

Das Café im Marktplatz und die renovierte Spiel-ecke machen den Marktplatz zu einem lebendigen Treffpunkt. Vielen Dank an alle UnterstützerInnen – voller Freude und Motivation blicken wir auf die kommenden Jahre!

*Wir wünschen frohe
Feiertage und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!*



Praxisnah und bereichernd

Mein Berufsanererkennungsjahr

„Während meines Berufsanererkennungsjahres als Sozialarbeiterin beim SkF Lingen war ich in der Mutter-Kind-Einrichtung und im Wohnkonzept Lebenshilfe tätig. In dieser Zeit konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln sowie theoretisches Wissen und Methoden aus dem Studium praktisch umsetzen.“

Zu Beginn erhielt ich die Gelegenheit, den gesamten SkF und seine Fachbereiche bei einer Hospitation kennenzulernen. So konnte ich mir einen guten Überblick verschaffen und gleichzeitig die Kolleginnen aus anderen Bereichen kennenlernen. Von Anfang an wurde ich herzlich aufgenommen und fühlte mich schnell wohl.

Durch regelmäßige Reflexionsgespräche mit meinen beiden Praxisanleiterinnen und den Austausch mit Kolleginnen konnte ich mich kontinuierlich weiterentwickeln. Diese regelmäßigen Reflexionen halfen mir, meine Fähigkeiten zu schärfen, meine berufliche Identität zu festigen und mein praktisches Handeln fortlaufend zu optimieren.

Insgesamt war das Berufsanererkennungsjahr beim SkF Lingen eine äußerst bereichernde und wertvolle Erfahrung. Die Tätigkeit in der Mutter-Kind-Einrichtung und im Wohnkonzept hat mir verdeutlicht, wie viel Freude mir die Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe bereitet. Ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen, die ich in dieser Zeit sammeln durfte.“

Eva Bembom

Außenarbeitsplätze im SkF Lingen

Teilhabe am Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung

Außenarbeitsplätze eröffnen Menschen mit Behinderung die Chance, im regulären Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, sich zu erproben und praktische Fähigkeiten zu entwickeln. Seit Jahren besteht eine erfolgreiche Kooperation zwischen dem SkF Lingen und dem Christophorus-Werk Lingen.

Derzeit unterstützen drei Mitarbeiterinnen im Rahmen ihres Außenarbeitsplatzes verschiedene Fachbereiche des SkF. In der Waschtrommel kümmern sich beispielsweise Siglinde und Anja um das Mangeln und Falten der Tischwäsche, während Jennifer im SkF-fashion beim Bügeln und Sortieren von Kleidung hilft. Im Oktober verabschiedete sich Franz nach fast sechs Jahren auf einem Außenarbeitsplatz beim SkF in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Außenarbeitsplätze sind je nach Bedarf in Vollzeit oder Teilzeit besetzt. Sie fördern nicht nur die fachliche Qualifikation, sondern stärken auch die Eigenständigkeit, Selbstwirksamkeit und soziale Integration der Beschäftigten. Gleichzeitig bieten sie die Möglichkeit, sich ein kleines Einkommen zu sichern und in einem professionellen Umfeld am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.



Ich bin jeden Tag gerne zum SkF gefahren, was vor allem meinen wunderbaren Kolleginnen und an den vielen Begegnungen und berührenden Momenten mit verschiedensten KlientInnen zu verdanken war. Denn: „Im Grunde sind es immer die Begegnungen mit Menschen, die dem Leben seinen besonderen Wert geben.“ (Wilhelm von Humboldt) ... und das gilt besonders auch für die Geschäftsleitung und den Vorstand. Bei euch allen möchte ich mich herzlich für das gute Miteinander und die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.“

Ursula Rott

Eine Million Sterne

Hilfe für Menschen mit Behinderung in Kolumbien

Gemeinsam mit dem SKM Lingen, dem Caritasverband und dem Freiwilligenzentrum Lingen engagieren wir uns jedes Jahr bei der bundesweiten Solidaritätsaktion „Eine Million Sterne: Lasst Hoffnung leuchten - für Menschen in Not hier und weltweit“. Auch in diesem Jahr waren wir dabei. In den Fokus der Aktion stellte Caritas international diesmal junge Menschen mit Behinderung in Kolumbien.



Im Rahmen einer Studienreise nach Kolumbien informierten sich 16 Caritas-Fachkräfte aus Deutschland über die Lebensumstände vor Ort und die Arbeit von Kirche und Caritas. Eine der TeilnehmerInnen war Katharina Becker, Mitarbeiterin in der Rechtlichen Betreuung des SkF Lingen, die Einblicke in ihre Erfahrungen gab:

„Wir waren in Pasto, eine pulsierende Großstadt mit 400.000 Einwohnern im Süden Kolumbiens, nahe der Grenze zu Ecuador. Auf dem Land leben viele Menschen in Armut. Es mangelt an Infrastruktur wie Straßen, Schulen sowie Energie-, Wasser- und Gesundheitsversorgung. In weiten Teilen bekämpfen sich bewaffnete Banden, Paramilitärs und Guerillas und versetzen die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Die Kleinbauern haben oft Schwierigkeiten, ihre landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu vermarkten. Das wiederum begünstigt den illegalen

Koka-Anbau – eine Haupteinnahmequelle für viele Familien, aber auch gleichzeitig ein Hauptgrund für die Gewaltkonflikte.“



Die Arbeit der Caritas vor Ort bezieht nicht nur die KlientInnen ein, sondern auch deren Familien, Nachbarn und Bekannte. Die Gemeinwesenarbeit steht im Vordergrund. Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort sind fachlich vergleichbar qualifiziert wie wir in Deutschland. Es liegt jedoch ein Schwerpunkt auf Trauer- und Todesbewältigung, da Gewalt und Tod in Pasto viel verbreiteter sind als bei uns. Die Kolleginnen und Kollegen vor Ort identifizieren sich stark mit ihrem Arbeitgeber und tragen stolz ihre Caritas-Arbeitskleidung.“



Es ist aufgefallen, dass Kolumbien in den Medien oft als aggressiv und gewalttätig dargestellt wird. Meine persönlichen Erfahrungen weichen von dieser Darstellung ab, denn ich habe keine Aggression oder Gewalttat erlebt. Stattdessen erlebte ich eine Kultur, in der die Menschen das Leben feiern, tanzen, singen und sehr herzlich und wohlwollend wirken. Die Kirche hat einen hohen Stellenwert im Leben und genießt großes Vertrauen. Sie hat sogar Zugang in Grenzgebiete, die der Regierung verschlossen bleiben.

Auf Wiedersehen!

„Nach 22 Jahren – einem Drittel meines Lebens – bin ich am 26.09.2024 in den sogenannten wohlverdienten Ruhestand gegangen. Hinter mir liegt eine schöne, abwechslungsreiche Zeit in verschiedensten Fachbereichen:

- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Schwangerschaftsberatung
- Begleitung der Familienpaten
- Begleitung der minderjährigen unbegleiteten Flüchtlinge
- Mutter-Kind-Einrichtung

Neu im Team

Hallo, mein Name ist **Jasmin Varelmann**, ich bin 25 Jahre alt und lebe in Wettrup. Nach meinem Master-Studium der Sozialen Arbeit in Vechta absolviere ich nun mein Berufsanererkennungsjahr in der Mutter-Kind-Einrichtung und im Wohnkonzept. In meiner Freizeit spiele ich Fußball und ich koche gerne. Ich freue mich auf neue und lehrreiche Erfahrungen.



Jasmin Varelmann



Melitta Heßelink

Herzlichen Dank!



Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns 2024 wieder unterstützt haben. Ob durch Geldspenden, Sachspenden, ehrenamtliches Engagement oder Spendenaktionen – jede Hilfe zählt und ist wertvoll für unsere Arbeit. Im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und aller, denen wir durch Ihre Unterstützung helfen konnten, sagen wir von Herzen: Danke!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Alles Gute für den Ruhestand

Am 29. November haben wir Melitta Heßelink in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Seit 2015 hat sie unsere Arbeit in vielfältiger Weise unterstützt: vom Aufbau der Gruppen für unbegleitete minderjährige Ausländer über den Mittagstisch im Café Zwischenstopp bis hin zu ihrer Tätigkeit in der Mutter-Kind-Einrichtung ab 2017.

„Frau Heßelink war eine sehr verlässliche und flexible Unterstützung für unser Team“, betont Vorsitzende Simona Schulte. „Mit ihrer Erfahrung hat sie den Müttern in der Hauswirtschaft vieles mit auf den Weg gegeben, was ihnen langfristig helfen wird.“ Für ihren Ruhestand wünschen wir Frau Heßelink alles Gute und danken ihr herzlich für ihren Einsatz.

Termine 2025

04. Februar	18.00 – 19.30 Uhr	Vortrag Vorsorgevollmacht
11. Februar	18.00 – 19.30 Uhr	Vortrag Patientenverfügung
13. März	18.00 – 19.30 Uhr	Vortrag Vorsorgevollmacht in Freren
18. März	18.30 – 20.00 Uhr	Infoabend über ehrenamtliche rechtliche Betreuung
20. März	18.00 – 19.30 Uhr	Vortrag Patientenverfügung in Freren
25. März	18.30 – 20.00 Uhr	Schulung I – ehrenamtliche rechtliche Betreuung
01. April	18.30 – 20.00 Uhr	Schulung II – ehrenamtliche rechtliche Betreuung

Wenn nicht ausdrücklich anders erwähnt, finden die Termine beim SkF Lingen, Eingang Alter Pferdemarkt, statt. **Wir bitten um Anmeldung. Ansprechpartnerin: Lena Fokkema | T 0591 80062-225**

Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Lingen
Burgstraße 30 | 49808 Lingen | Tel. 0591 80062-0
info@skf-lingen.de | www.skf-lingen.de

Spendenkonto Sparkasse Emsland
IBAN DE26 2665 0001 0000 0633 62
BIC NOLADE21EMS